

RS Vwgh 2009/10/20 2009/13/0062

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 20.10.2009

Index

22/02 Zivilprozessordnung

32/01 Finanzverfahren allgemeines Abgabenrecht

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §69 Abs1 Z2;

BAO §303 Abs1 litb;

ZPO §530;

1. AVG § 69 heute
2. AVG § 69 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 69 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. AVG § 69 gültig von 01.01.1999 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
5. AVG § 69 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998

1. BAO § 303 heute
2. BAO § 303 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 14/2013
3. BAO § 303 gültig von 26.06.2002 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 97/2002
4. BAO § 303 gültig von 15.07.1999 bis 25.06.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 106/1999
5. BAO § 303 gültig von 19.04.1980 bis 14.07.1999 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 151/1980

1. ZPO § 530 heute
2. ZPO § 530 gültig ab 01.10.1979 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 140/1979

Beachte

Miterledigung (miterledigt bzw zur gemeinsamen Entscheidung verbunden): 2009/13/0063

Rechtssatz

Nach der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes zu dem mit § 303 Abs. 1 lit. b BAO in Bezug auf die im vorliegenden Fall strittige Frage vergleichbaren Neuerungstatbestand des § 69 Abs. 1 Z 2 AVG kommt es bei neu entstandenen Beweismitteln darauf an, ob sie sich auf "alte" - d.h. nicht ebenfalls erst nach Abschluss des wiederaufzunehmenden Verfahrens entstandene - Tatsachen beziehen (vgl. etwa, für den Fall eines späteren Computerausdrucks, das hg. Erkenntnis vom 25. Mai 1987, Zl. 83/08/0066). Diese Auffassung entspricht, wie im hg. Erkenntnis vom 19. April 2007, Zl. 2004/09/0159, dargelegt wurde, der seit Fasching, JBl. 1956, 245 (247 f), herrschenden Lehre und Rechtsprechung zu § 530 Abs. 1 Z 7 i. V.m. Abs. 2 ZPO (vgl. zuletzt vor allem Jelinek in Fasching/Konecny 2 IV/1 (2005), Rz 67, 150 ff und 160 ff zu § 530 ZPO; Kodek in Rechberger (Hrsg.), ZPO3 (2006), Rz 15 zu § 530). In Bezug auf spätere Sachverständigengutachten ist es seit dem Erkenntnis vom 2. Juni 1982, Zl. 81/03/0151, ständige Rechtsprechung des

Verwaltungsgerichtshofes, dass zwar nicht geänderte Schlussfolgerungen aus den bisherigen Befunden, wohl aber neue Befundergebnisse einen Wiederaufnahmegrund darstellen können (vgl. dazu die Nachweise bei Ellinger/Iro/Kramer/Sutter/Urtz, BAO3, § 303 E 55 und E 75 f, sowie bei Walter/Thienel, Verwaltungsverfahrensgesetze I2, E 181 bis 183 zu § 69 AVG, und die Bezugnahme auf diese hg. Rechtsprechung in der Entscheidung des OGH vom 1. Juli 2003, EvBl 2004/22). Nach der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes zu dem mit Paragraph 303, Absatz eins, Litera b, BAO in Bezug auf die im vorliegenden Fall strittige Frage vergleichbaren Neuerungsstatbestand des Paragraph 69, Absatz eins, Ziffer 2, AVG kommt es bei neu entstandenen Beweismitteln darauf an, ob sie sich auf "alte" - d.h. nicht ebenfalls erst nach Abschluss des wiederaufzunehmenden Verfahrens entstandene - Tatsachen beziehen vergleiche etwa, für den Fall eines späteren Computerausdrucks, das hg. Erkenntnis vom 25. Mai 1987, Zl. 83/08/0066). Diese Auffassung entspricht, wie im hg. Erkenntnis vom 19. April 2007, Zl. 2004/09/0159, dargelegt wurde, der seit Fasching, JBl. 1956, 245 (247 f), herrschenden Lehre und Rechtsprechung zu Paragraph 530, Absatz eins, Ziffer 7, i. römisch fünf.m. Absatz 2, ZPO vergleiche zuletzt vor allem Jelinek in Fasching/Konecny2 IV/1 (2005), Rz 67, 150 ff und 160 ff zu Paragraph 530, ZPO; Kodek in Rechberger (Hrsg.), ZPO3 (2006), Rz 15 zu Paragraph 530,). In Bezug auf spätere Sachverständigengutachten ist es seit dem Erkenntnis vom 2. Juni 1982, Zl. 81/03/0151, ständige Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofes, dass zwar nicht geänderte Schlussfolgerungen aus den bisherigen Befunden, wohl aber neue Befundergebnisse einen Wiederaufnahmegrund darstellen können vergleiche dazu die Nachweise bei Ellinger/Iro/Kramer/Sutter/Urtz, BAO3, Paragraph 303, E 55 und E 75 f, sowie bei Walter/Thienel, Verwaltungsverfahrensgesetze I2, E 181 bis 183 zu Paragraph 69, AVG, und die Bezugnahme auf diese hg. Rechtsprechung in der Entscheidung des OGH vom 1. Juli 2003, EvBl 2004/22).

Schlagworte

Sachverständigengutachten Neu hervorgekommene entstandene Beweise und Tatsachen nova reperta nova producta

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2009:2009130062.X01

Im RIS seit

16.11.2009

Zuletzt aktualisiert am

24.03.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at